

- Bernhard Fröhlich, FDP
- Claudio Wyss, CVP
- Danielle Schwab, SP
- Elisabeth Augstburger, EVP
- Ernst Gebhardt, Fraumättler
- Marie-Therese Beeler, Grüne
- Paul Finkbeiner, SVP

Liestal, Mai 2005

Postulat

„Es geht mich etwas an...“

Ausgangslage

Im Jahre 2001 wurde in unserer Kleinstädte-Partnergemeinde Burgdorf mit grossem Erfolg die vom Gemeinderat initiierte Kampagne „Courage. Für Menschen – gegen Gewalt“ durchgeführt. Auslöser dieser Aktion waren damals rechtsextremistische Übergriffe im Jugendzentrum. Nicht zuletzt auch in Erinnerung an die Vorfälle am Liestaler Bahnhof vom vergangenen Jahr und in der Hoffnung, diese künftig vermeiden zu helfen, plant der Verein „Liestal schweigt nicht“, die Kampagne nun auch in unserer Gemeinde durchzuführen. Entsprechende Vorgespräche und Abklärungen mit der zuständigen Burgdorfer Gemeinderätin wurden vom Vereinsvorstand bereits geführt. Im Rahmen der Beratung des Postulats von Orla Oeri-Devereux (2004/8 / Förderung der Zivilcourage) in der Einwohnerratssitzung vom 22. September 2004 wurde u.a. auf die Zuständigkeit des Vereins „Liestal schweigt nicht“ hingewiesen und auch der Wunsch nach Konkretisierung geäussert. Vor diesem Hintergrund entstand, in Absprache mit dem Vereinsvorstand, das nun vorliegende Postulat.

Projekt

Die Kampagne soll zur Zivilcourage ermutigen und ein öffentliches Bekenntnis zu den Regeln des friedlichen Zusammenlebens in der Gemeinde ermöglichen. Das Projekt ist zeitlich begrenzt und findet in einer Veranstaltung ihren Abschluss.

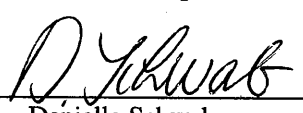
Herzstück ist das Bekenntnis „Ich will Courage haben und Courage zeigen... hinhören und hinschauen, wenn Menschen Unrecht geschieht“. Damit verbunden ist die Veröffentlichung der Namensliste aller Liestaler MitunterzeichnerInnen. Das Gestaltungskonzept soll mit jenem von Burgdorf identisch sein und wird ohne Kostenfolge zur Verfügung gestellt. Das Rahmenprogramm sollte nach Möglichkeit von allen interessierten Kreisen mitgestaltet werden können. In Burgdorf wurden u.a. ein Fest, Standaktionen und Podiumsdiskussionen veranstaltet. Für die Öffentlichkeitsarbeit wurden Plakate, käuflich erwerbliche T-Shirts und Pins sowie eine Informationsbroschüre hergestellt. (vgl. <http://www.courage-burgdorf.ch>)

Die gemeinsame Trägerschaft durch den Stadtrat und den Verein „Liestal schweigt nicht“ ermöglicht die erforderliche Unterstützung und Glaubwürdigkeit der Kampagne und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für deren Erfolg.

Antrag

- Der Stadtrat wird gebeten, die Durchführ- und Finanzierbarkeit eines Projektes analog Burgdorf in Zusammenarbeit mit dem Verein "Liestal schweigt nicht" zu prüfen und dem Einwohnerrat darüber Bericht zu erstatten.


Claudio Wyss



Danielle Schwab


Elisabeth Augstburger


Marie-Therese Beeler


Paul Finkbeiner


Ernst Gebhardt


Bernhard Fröhlich